



Exzellente
Deutsche
Auslandsschule



Deutsche
Schule
Málaga
COLEGIO ALEMÁN

Schulprogramm der Deutschen Schule Málaga

Stand: Mai 2022

Inhalt

1 Präambel	3
2 Leitbild der Deutschen Schule Málaga	5
2.1 Lernen	5
2.2 Fördern und Fordern	8
2.3 Mehrsprachigkeit	9
2.4 Interkulturelle Begegnung	9
2.5 Demokratie und Werte leben	10
2.6 Qualitätssicherung	12
3 Entwicklungsschwerpunkte	13
4 Aktionsplan 2020-2023	14
5 Beispiel einer Projektbeschreibung	19

1 Präambel

Die Deutsche Schule Málaga, die bei ihrer Neugründung im Jahre 1966 (ursprüngliches Gründungsjahr war 1898) aus Málaga-Stadt an den Stadtrand von Marbella verlegt wurde, ist eine offizielle deutsche Auslandsschule, die auch von den Behörden des Sitzlandes Spanien anerkannt ist.

Der Slogan „Schule mit besten Aussichten“, der von einem Schüler der Schule im Jahre 2007 entworfen wurde, bezieht sich auf die vielfältigen Perspektiven, die sich jedem Schüler und jeder Schülerin der Deutschen Schule Málaga eröffnen. Gemeint sind damit die Lernergebnisse im Schulalltag, die zu einem guten Schulabschluss führen und anschließend eine erfolgreiche Berufsausbildung oder die Erfüllung internationaler Studienanforderungen absichern.

Das Ziel der Deutschen Schule Málaga ist, Schülerinnen und Schüler unterschiedlichster Nationalitäten einen international anerkannten deutschen Abschluss zu ermöglichen. Dabei garantiert die moderne Infrastruktur mit aktuellen Unterrichtsmethoden deutsche Bildung auf höchstem Niveau. Die Deutsche Schule Málaga ist als deutsch-spanische Begegnungsschule ein Ort der Begegnung und Freundschaft von Menschen unterschiedlicher Herkunft und fördert die Verständigung zwischen Kulturen. Somit schafft sie das Fundament für eine erfolgreiche berufliche und private Entwicklung in einer vernetzten und globalen Welt.

Weltweit sind ehemalige Schülerinnen und Schüler der Deutschen Schule tätig, weil ihr interkultureller Bildungsweg sie individuell unterstützt und ihnen umfassende Kompetenzen vermittelt hat. Sie bekleiden international verantwortungsvolle Führungspositionen in der Wirtschaft und auf vielen anderen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens. Damit erbringen sie immer wieder den Nachweis, dass der Besuch dieser Begegnungsschule ihr späteres Leben entscheidend geprägt hat.

An der Schule lernen derzeit 697 Schülerinnen und Schüler, davon 131 im Kindergarten insgesamt und 47 in der Vorschule. 47% der Schülerschaft ist deutscher Sprachherkunft, rund 51% hat Spanisch als Muttersprache und alle weiteren Schülerinnen und Schüler entstammen anderen Sprachräumen. Die Kinder und Jugendlichen werden betreut von 46 Lehrkräften, darunter 12 Auslandsdienstlehrkräften, 23 deutschsprachigen Ortslehrkräften und 11 spanischsprachigen Ortslehrkräften und können alle deutschen Schulabschlüsse erwerben.

Das Einzugsgebiet der Deutschen Schule Málaga reicht von Estepona im Westen bis Málaga im Osten und zum Teil darüber hinaus. Neun Buslinien sorgen für den Schultransport der Mehrheit der Schülerschaft auf den Berg von Elviria, wo die Schule auf einem ausgedehnten Terrain mit Grünflächen in mehreren Gebäuden untergebracht ist. Kindergarten, Grundschule und Oberschule haben ihre jeweils eigenen Bereiche, die aber fließend ineinander übergehen, so dass Begegnung auch hier stattfindet.

Das vorliegende Schulprogramm ist ein identitätsstiftendes Arbeitsinstrument, das Prioritäten und Schwerpunkte setzt, die Richtung für das Handeln aller am schulischen Leben Beteiligten vorgibt und einen verlässlichen Bezugsrahmen bietet. Es beschreibt die grundlegenden pädagogischen Ziele der Deutschen Schule Málaga, trägt dazu bei, sich über Qualitätsansprüche an der Schule zu verständigen, den eigenen Entwicklungsstand realistisch einzuschätzen und die Schritte für die künftige Schulentwicklung systematisch, transparent sowie überprüfbar zu planen und zu gestalten. Es unterstützt nicht nur die Profilbildung und Qualitätsentwicklung der Schule, sondern informiert auch die Öffentlichkeit über Leitbild, Arbeitsplanung und erreichte Ergebnisse. Um den

stetig wachsenden Anforderungen an eine Deutsche Auslandsschule in Gegenwart und Zukunft entsprechen zu können, wird das Schulprogramm ständig weiterentwickelt.

Es gliedert sich in

- **Leitbild**

pädagogische Leitgedanken der Deutschen Schule Málaga und ihre konkrete Umsetzung in Unterricht und außerunterrichtlichen Aktivitäten

- **Entwicklungsschwerpunkte**

Entwicklungsziele, die sich sowohl aus den Rückmeldungen externer Evaluationen wie Bilanzbesuch und Peer Review als auch internen Evaluationen ergeben haben

- **Aktionsplan**

Detaillierte Darstellung der Entwicklungsschwerpunkte

2 Leitbild der Deutschen Schule Málaga



2.1 Lernen

Kritisches Denken: Die Schülerinnen und Schüler werden an der Deutschen Schule Málaga zu vernetztem, kritischem und differenziertem Denken sowie zu eigenverantwortlichem Lernen ermutigt. Das kritische Denken steht bei den Vorbereitungen des mündlichen Abiturs besonders in der Oberstufe im Fokus.

Selbstständigkeit (*Lebenspraktische Fertigkeiten, Eigenverantwortlich Lernen und Handeln*), **Fachkompetenz:** In der weltoffenen Schulgemeinschaft der Deutschen Schule Málaga, in der das Miteinander und Füreinander als grundlegendes Prinzip schulischen Handelns gelebt wird, werden intellektuelle und soziale Fähigkeiten sowie ethische Grundhaltungen und Handlungskompetenzen durch Prozesse des Forderns, Förderns, Beratens und Begleitens schrittweise aufgebaut und erweitert. Die Sicherung von methodischen Basisqualifikationen, fächerübergreifende Lernangebote und die konsequente Verknüpfung des Unterrichts mit komplexen Beispielen aus Theorie und Praxis sowie mit Lernorten außerhalb der Schule stehen dabei in allen Jahrgangsstufen im Vordergrund der pädagogischen Arbeit.

Methodenkompetenz: Ein wichtiges Element im Schulalltag ist die Vertiefung der Methodenkompetenz. Die Deutsche Schule hat ein eigenes Methodenkonzept, in dem festgelegt ist, wann wichtige Arbeitsmethoden im Unterricht eingeübt werden. Es umfasst so grundlegende Kompetenzen wie Heftführung oder Vorbereitung auf Klassenarbeiten, allgemeine Fertigkeiten wie das Zusammenfassen von Texten, fachspezifische Methoden wie beispielsweise das Mikroskopieren, aber auch komplexe fächerübergreifende Kompetenzen wie einen Vortrag halten oder Diskussionen führen.

Bereits in der Grundschule und erneut in den Jahrgangsstufen fünf und sechs lernen die Kinder methodisch strukturiert, wie sie sich Lernstoff aneignen („Lernen lernen“). Die Methodenkompetenz schlägt sich auch im konkreten Unterrichtsalltag nieder, wenn die Schülerinnen und Schüler Theater- und Zeitungsprojekte gestalten oder statt traditioneller Klassenarbeiten alternative Leistungsüberprüfungen ablegen können. Dies können mediengestützte Präsentationen sein, mündliche Partner- oder Gruppenprüfungen oder auch Kreativprojekte.

Medienkompetenz: Die Ausstattung der Deutschen Schule Málaga mit modernsten Medien (interaktive Beamer und Whiteboards, flächendeckendes WLAN, schuleigenes Intranet, Schüler-Mails, Google Classroom) trägt in hohem Maße zur Förderung der Medienkompetenz bei. Die Schule verfügt über ein eigenes Medienkonzept, in dem festgelegt ist, in welcher Klassenstufe welche Kompetenzen für die Schülerinnen und Schüler vermittelt werden. Dabei bauen die einzelnen Elemente im Sinne eines Spiralcurriculums kontinuierlich aufeinander auf. Darüber hinaus bildet die Medienerziehung einen weiteren Schwerpunkt, wobei ein reflektierter Umgang mit persönlichen Daten, die kompetente Nutzung digitaler Medien als Recherche- und Lernressource sowie die kritische Reflexion der Medien im Zentrum stehen.

Das Ineinandergreifen von Medien- und Methodenkompetenz wird im entsprechenden Konzept abgebildet und berücksichtigt.

Projekte

Studien- und Berufsberatung: Eine frühzeitige Unterstützung bei der Erkundung beruflicher Perspektiven ist in Zeiten der zunehmenden Spezialisierung und Internationalisierung eine immer wichtiger werdende Aufgabe von Schule. Um den Schülerinnen und Schülern die Vielfältigkeit der deutschen und spanischen Hochschullandschaft sowie der unzähligen, zum Teil hoch spezialisierten, Ausbildungsberufe aufzuzeigen, setzt die Deutsche Schule Málaga ein differenziertes Konzept zur Studien- und Berufsorientierung um, das individuelle Beratung, Vorträge, Besuche von Universitätsmessen und ein Bewerbungstraining beinhaltet.

Schülerzeitung: Die Schülerzeitung gestaltet kontinuierlich jeden Monat zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Politik oder Schule eine Zeitungsseite in der deutschen Lokalzeitung.

Gesundheitserziehung und Suchtprävention: Suchtprävention beginnt mit Gesundheitserziehung. Deshalb nehmen die Schülerinnen und Schüler der Deutschen Schule Málaga ab der dritten Klasse jedes Jahr an mindestens einem Workshop teil, der sie an wichtige Aspekte sowohl der physischen als auch der psychischen Gesundheit heranführt. Die Workshops reichen dabei von so Grundlegendem wie dem richtigen Zähneputzen über Strategien zur Frustrationsbewältigung bis hin zur Suchtprävention und Sexualerziehung. Darüber hinaus haben die Fächer Biologie, Ethik und Sport Prävention fest in ihre Lehrpläne integriert.

Tanz- und Benimmkurs: Zur Persönlichkeitsbildung zählt auch der Tanz- und Benimmkurs der Neuntklässler:innen, der gerade für Jugendliche im Alter von etwa 15 Jahren eine

Herausforderung, aber auch einen wichtigen Entwicklungsschritt darstellt und ihnen gesellschaftliche Normen näherbringt.

Schulgarten: Der besondere Lernort Schulgarten ist als lebendiger Teil des Sachunterrichts im Grundschulcurriculum fest verankert und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Umwelterziehung. Im Gemüsegarten erleben die Kinder den Kreislauf des Wachstums. Sie säen, pflegen und ernten die verschiedensten Pflanzen und lernen in der praktischen Arbeit den sorgfältigen Umgang mit Werkzeugen kennen. Am Schulteich beobachten sie Insekten, Fische, Frösche und Schildkröten. Sie werden für die Zusammenhänge zwischen den Umweltfaktoren sensibilisiert und lernen erste Bausteine für den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur.

Arbeitsgemeinschaften: Zahlreiche Arbeitsgemeinschaften ermöglichen das Zusammenkommen von Kindern und Jugendlichen aus unterschiedlichen Jahrgangsstufen, so dass sie gemeinsam ihren besonderen Interessen nachgehen und ihre Kenntnisse in selbst gewählten Schwerpunkten in den Bereichen Sport, Kunst, Musik, Informatik etc. vertiefen.

Theater – AG: In der Theater-AG werden neben dem Einstudieren des Bühnenstücks die Grundlagen des Theaterspielens erlernt und damit besonders die Ausdrucksfähigkeit, das Auftreten, die Kreativität sowie die Kommunikations- und Empathiefähigkeit gefördert.

Sternwarte: Die schuleigene Sternwarte eröffnet den Schülerinnen und Schülern ganz besondere Perspektiven wie das Kennenlernen des Nachthimmels und die Orientierung im galaktischen Raum. Auf diese Weise werden naturwissenschaftliche Erkenntnisse vertieft und Mathematik und Physik lebendig.

EBAU-Kurse: Im spanischen System müssen unabhängig von der Art der allgemeinen Hochschulreife fachspezifische Zulassungsprüfungen abgelegt werden. Schülerinnen und Schüler, die an einer spanischen Universität studieren möchten, erhalten deshalb zusätzlichen Unterricht, der sie gezielt auf diese besonderen Zulassungsprüfungen vorbereitet.

Projektarbeit: Im Kindergarten ist ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit die Projektarbeit, in der die Themen und Interessen der Kinder in allen Bildungsbereichen aufgegriffen werden. Je nach Inhalt und methodischer Ausrichtung münden die Projekte in Präsentationen, Aufführungen oder Feste. Dabei begegnen die Kinder der Musik, Kunst, Bewegung und Literatur.

Lesepaten: Eltern engagieren sich ehrenamtlich in der Grundschule, um den Leseunterricht zu unterstützen. In Kleingruppen lesen und bearbeiten sie Texte, die sie von der jeweiligen Lehrkraft erhalten. Dabei steht die Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler hinsichtlich der Lesetechnik und des Leseverständnisses im Mittelpunkt.

Nationale und internationale Praktika: Die Schülerinnen und Schüler der Deutschen Schule Málaga führen in der Klasse 10 ein Berufspraktikum in Betrieben an der Costa del Sol durch, um in möglichen Wunschberufen einen ersten Eindruck von der betrieblichen Realität zu bekommen. Während des Praktikums werden sie durch jeweils zuständige Mentor:innen betreut. In der Klasse 11 absolvieren die Jugendlichen ein mehrwöchiges Praktikum in deutschen Betrieben in der Bundeshauptstadt Berlin. Das Praktikum ist Teil des in der Studien- und Berufsberatung angelegten Bewerbungstrainings- und Assessmentcenters, das die Elft- und Zwölftklässler:innen durchlaufen. Mit den erworbenen Kompetenzen suchen sie sich selbstständig einen Praktikumsbetrieb, gestalten Bewerbungsunterlagen und führen entsprechende Bewerbungsgespräche.

2.2 Fördern und Fordern

Differenzierung: Die Schülerinnen und Schüler der Deutschen Schule Málaga lernen mit- und voneinander. In allen Unterrichtsfächern findet eine Differenzierung nach Niveaustufen oder Leistungsstand statt, um die Lernenden bestmöglich zu fördern. Besonders deutlich wird dies in den kooperativen Lernformen im binnendifferenzierten Deutschunterricht. Durch entsprechende Lehrwerke und das Erstellen von Arbeitsmaterialien auf unterschiedlichen Sprachniveaustufen, Unterstützungs- und Lernhilfen sowie individuellem Fördermaterial werden die jeweiligen sprachlichen Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen ideal gefördert und gefordert. Weiterhin werden in verschiedenen Jahrgängen Ergänzungsstunden in Kleingruppen zum Ausgleich von Lerndefiziten in Deutsch und Spanisch eingesetzt.

Im Kindergarten spielt die sprachliche Bildung durch den Zweitsprachenerwerb eine herausragende Rolle. Die Vermittlung der deutschen Sprache ist in den Alltag integriert. Durch die Altersmischung lernen die Kinder bereits in frühen Jahren mit- und voneinander; in Kleingruppen mit speziellen Sprachprogrammen werden sie zusätzlich auf den Übergang in die Grundschule vorbereitet. Hier findet darüber hinaus eine Differenzierung nach Alter und Sprachniveau statt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Projektarbeit, bei welcher die besonderen Interessen der Kinder und für sie relevante Themen aus vielen Bereichen aufgegriffen werden, so dass sie sich ganzheitlich einbringen können.

Teamteaching: Um die Sprachentwicklung der Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu gewährleisten, wird in der Grundschule und in den Klassen 5 bis 8 Deutsch ganz oder teilweise im Teamteaching von zwei Lehrkräften unterrichtet. Dadurch ergeben sich völlig neue Möglichkeiten der Unterrichtsformen und individuellen Förderungen der einzelnen Lerngruppen. Die Motivation der Lernenden wird durch die individuelle Betreuung erhöht.

Drehtürmodell: Die Deutsche Schule Málaga bietet im Rahmen der Förderung besonders leistungsstarker Schülerinnen und Schüler das Drehtürmodell an. Ziel des Projektes ist es, die Kinder und Jugendlichen in besonderem Maße herauszufordern, sie zu motivieren, über sich hinauszuwachsen, und so insgesamt ihre Entwicklung zu fördern.

Das Drehtürmodell wird an der Schule mit Schülerinnen und Schülern von der 5. bis zur 10. Klasse durchgeführt. Sie erhalten die Möglichkeit, an Kleinprojekten und später an einem selbstgewählten größeren Projekt zu arbeiten.

Wettbewerbe: Schülerinnen und Schüler an der Deutsche Schule Málaga nehmen an einer Vielzahl unterschiedlichster Wettbewerbe teil. Dazu gehören sowohl schulinterne (z.B. Valentinswettbewerb, Bundesjugendspiele, Weihnachtswettbewerbe, Antolin-Lesewettbewerb, Wettbewerb im kreativen Schreiben auf Spanisch etc.), regionale (z.B. Beteiligung an Wettbewerben der örtlichen Lions, sportlichen Wettkämpfen mit benachbarten Schulen), landes- bzw. bundesweite Wettbewerbe („Jugend musiziert“, „Jugend forscht“, „Jugend debattiert“, iberische Sportbegegnung, „The Big Challenge“) und sogar europäische oder internationale Wettbewerbe („Diercke Wissen Geographie“, „Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten“, European Youth Parliament, Model United Nations).

Integrierte Musikschule: Die schuleigene Musikschule bietet die Möglichkeit, der Freude an der Musik Rechnung zu tragen und diese Freude auch aktiv durch Singen oder Spielen eines Instruments auszudrücken. Die Schülerinnen und Schüler der Deutschen Schule werden von hochkompetenten Musiklehrern, die z.T. von der Musikhochschule Málaga kommen, unterrichtet und nehmen regelmäßig am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teil.

2.3 Mehrsprachigkeit

Das Motto der Europäischen Union lautet „in varietate concordia“ – in Vielfalt geeint. Dieses Motto spiegelt auch den Leitgedanken der Deutschen Schule Málaga wider. Geprägt durch die Erfahrungen der aus unterschiedlichen Ländern stammenden Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte wird die Vielfalt verschiedener Kulturen, Traditionen und Sprachen als Bereicherung verstanden. Die Deutsche Schule Málaga fühlt sich dazu verpflichtet, den europäischen Gedanken weiterzuentwickeln und die Lernenden auf ein Leben in der modernen, globalisierten Lebens- und Arbeitswelt der Europäischen Union und darüber hinaus vorzubereiten.

Bilingualität: Dreh- und Angelpunkt einer deutschen Auslandsschule ist der Erwerb der deutschen Sprache. Der Erreichung dieses Ziels dienen an der Deutschen Schule Málaga neben dem Fachunterricht unter anderem die Austauschprogramme, Schreib- und Lesewettbewerbe, aber auch der Wettbewerb „Jugend debattiert“. Spanisch als Sprache des Gastlandes ist die zweite Leitsprache und wird ebenfalls als Muttersprache unterrichtet. Bei Literatur-, Lese- oder Poesiewettbewerben vertiefen die Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeiten in dieser Sprache. In der Grundschule unterstützen Lesepatinnen und Lesepaten die Lernenden dabei, sich in der deutschen und spanischen Sprache heimisch zu fühlen.

Sprachenprofil: Der Fremdsprachenunterricht in Englisch und Französisch hat an der Deutschen Schule Málaga einen hohen Stellenwert. Auch hier gibt es zusätzliche außerunterrichtliche Angebote, die die Sprachkenntnisse vertiefen und den Jugendlichen die Gelegenheit geben, ihr außergewöhnliches Sprachniveau unter Beweis zu stellen („Cambridge Exams“, „DELF“, „European Youth Parliament“, „Model United Nations“).

Schüleraustausch: In den Sprachen hat besonders der Schüleraustausch, der seit Jahrzehnten jährlich mit einer Partnerschule in Deutschland stattfindet, eine lange Tradition. Die Teilnahme an Wettbewerben wie dem Europäischen Jugendparlament (Englisch), Model United Nations (Deutsch / Englisch) oder Projekten vor Ort (Spanisch) zeigen die bestehenden Verflechtungen im europäischen Raum. Diese Begegnung mit anderen Kulturen stellt einen wichtigen Beitrag zur Verständigung und Gestaltung der Zukunft innerhalb Europas dar.

2.4 Interkulturelle Begegnung

Miteinander

Team- und Kommunikationsfähigkeit: Jede und jeder einzelne trägt an der Deutschen Schule Málaga durch ein wertschätzendes Miteinander zu einer gelungenen Schumatmosphäre bei. Viele außerunterrichtliche Aktivitäten wie Exkursionen, Schulfeste und Weihnachtsbasar fördern das Miteinander aller am Schulleben Beteiligten auf vielfältige Weise.

Im Unterricht spielen Teamfähigkeit sowie respektvolle und zielgerichtete Kommunikation eine zentrale Rolle, was an den entsprechenden Modulen des schuleigenen Medien- und Methodenkonzepts abzulesen ist, das ab der Grundschule Schritt für Schritt im Sinne eines Spiralcurriculums die kommunikativen Kompetenzen der Schüler erweitert.

Auch durch die Kooperation erfahrener Lehrkräfte verschiedener Nationalitäten entsteht eine konstruktive und produktive Atmosphäre der Kooperation und des Austausches. Das bestehende schuleigene E-Mail-System unterstützt darüber hinaus insgesamt die Kommunikation zwischen Lehrer-, Schüler- und Elternschaft.

Zusammenarbeit: Die Deutsche Schule arbeitet mit unterschiedlichen Einrichtungen im akademischen und nichtakademischen Bereich zusammen. Dazu gehören unter anderen Universitäten in Deutschland und Spanien, die Bundesagentur für Arbeit in Frankfurt, Sprach- und Kulturinstitute und regionale Partner wie der deutschsprachige Lions Club oder Sportvereine vor Ort. Über den Internationalen Bund kommen jedes Jahr Abiturientinnen und Abiturienten, die ein freiwilliges soziales Jahr absolvieren, an die Deutsche Schule Málaga und der Kindergarten profitiert von der Zusammenarbeit mit sozialpädagogischen Bildungseinrichtungen in Deutschland.

Schulfahrten: Gemeinsame Erlebnisse außerhalb des Alltags im Klassenzimmer stärken die Begegnung untereinander und fördern das Miteinander. Ab der Klasse vier findet in nahezu jeder Klassenstufe eine Klassenfahrt statt. Im Kindergarten und der Schule sind mehrere Ausflüge fester Bestandteil des Jahresplans und dienen, ebenso wie der Schüleraustausch im neunten Schuljahr sowie die Berufspraktika in den Klassenstufen zehn und elf, der Förderung der Sozialkompetenz und der Persönlichkeit. Darüber hinaus sind themen- und fächerbezogene Unterrichtsgänge wie z.B. Theater- oder Museumsbesuche in der Jahresplanung verankert.

Sportveranstaltungen: Die Schulmannschaften im Fußball, Handball, Volleyball und Basketball messen sich im Rahmen der Iberischen Sportbegegnung jedes Jahr im Juni eine Woche mit den Teams anderer Deutscher Schulen der iberischen Halbinsel. Hier, wie auch bei den Sport-Arbeitsgemeinschaften, bei den Bundesjugendspielen, beim Schul-Fußballturnier sowie beim Strandtag, wird vorrangig Sport betrieben, aber auch der soziale Kontakt gepflegt.

Netzwerke: Die Deutsche Schule ist am Standort, in der Provinz Málaga, in Spanien und in Deutschland gut vernetzt. Die Kooperation mit dem Konsulat in Málaga und mit wichtigen Institutionen aus Wirtschaft und Kultur vor Ort und in der Provinz, die Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen, Projekten und Wettbewerben mit Deutschen Auslandsschulen in Spanien und Portugal sowie die Zusammenarbeit mit z. B. der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung sind einige Beispiele für die vielfältigen Verbindungen, die zum Wohle der Schülerinnen und Schüler genutzt werden. Besonders eng vernetzt ist die Deutsche Schule Málaga dabei nicht nur auf der Ebene der Schülerveranstaltungen, sondern auch auf der der Funktionsstelleninhaber.

2.5 Demokratie und Werte leben

Wichtige historische Ereignisse wie z. B. die Wiedervereinigung Deutschlands und der Mauerfall werden in jedem Schuljahr gewürdigt und mit Projekten begleitet. Sie sensibilisieren die Schülerschaft für demokratische und europäische Werte. Soweit möglich, unterstützen Schülerinnen und Schüler der Deutschen Schule am Dritten Oktober das Konsulat in Málaga beim Festakt mit Schülerprojekten.

Partizipation: Die Schülervertretung der Deutschen Schule ist ein Gremium, in dem Schülerinnen und Schüler ihre Ideen in das Schulleben einbringen können. Gemeinsam mit den Verbindungslehrkräften, der Schulleitung, der Verwaltung und den Eltern- und Lehrervertretungen werden Ideen ausgetauscht, um das gemeinsame Schulleben zu verbessern. Die Lernenden erfahren somit, dass respektvolle Kommunikation der Grundbaustein der Demokratie ist und dass mit sachlichen Argumenten und Mehrheiten Veränderungen angestoßen werden können. An der Deutschen Schule wird kontinuierlich das Projekt „Juniorwahl“ parallel zur Bundestagswahl

durchgeführt, um die jungen Leute an die Prozesse der demokratischen Willensbildung heranzuführen und sie auf eine aktive Rolle innerhalb des politischen Systems vorzubereiten.

Die Schülerpartizipation beginnt dabei bereits im Kindergarten. Es findet täglich ein Morgenkreis mit allen Kindern der Gruppe statt, welcher als Einstieg in den gemeinsamen Tag dient. Im Morgenkreis wird der Tagesplan besprochen und die Kinder haben die Möglichkeit, sich zu beteiligen, ihre Bedürfnisse und Erlebnisse zu äußern und ihre Ideen in die Gestaltung des Tages einzubringen. In weiteren Kinderkonferenzen werden verschiedene Themen besprochen, bei denen Fragen und Sorgen besprochen werden und die Kinder ihre Meinung äußern können.

Ab der dritten Klasse wählen die Schülerinnen und Schüler der Grundschule ihre Klassensprecher:innen. Dabei lernen sie erste demokratische Grundsätze kennen. In regelmäßigen Gesprächskreisen/ Klassenratssitzungen werden Wünsche, Ideen zur Gestaltung des Schulalltages oder auch Probleme, die innerhalb der Klassengemeinschaft auftreten, besprochen, und es wird nach Lösungen gesucht.

Verantwortung

Umweltschutz: Die Schulgemeinschaft fühlt sich dem Erhalt der Umwelt verpflichtet. An der Schule werden verschiedene Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz umgesetzt und die Schülerschaft für diese Themen sensibilisiert. Verschiedene Aktionen wie Baumpflanzaktionen der Klasse 11 oder die Pflege von Dünen in Elviria in Kooperation mit dem Verein Produnas motivieren die Jugendlichen, sich für die Umwelt zu engagieren. Nachhaltigkeit in der Bildung ist in allen Fächern, insbesondere jedoch in Biologie und Erdkunde, ein besonderes Anliegen. So entwickeln die Schülerinnen und Schüler die notwendigen Kompetenzen für die Gestaltung eines nachhaltigen Lebensstils.

Soziale Projekte: Die Gruppe Solidarprojekte („GPS“), in der sich Schülerinnen und Schüler ehrenamtlich in unterschiedlichen Bereichen innerhalb und außerhalb der Schule engagieren, ist ein wichtiger Teil des schulischen Alltags: Sie sammelt Lebensmittel, klärt über Müllvermeidung auf, unterstützt regelmäßig den AIDS-Hilfe-Verein „Concordia“ sowie die katholische Hungerhilfe „Manos Unidas“ und fördert wechselnde Projekte wie zum Beispiel „Un Colegio para todos“. Darüber hinaus hat die Schülervvertretung bereits zweimal einen groß angelegten Solidaritätslauf zu Gunsten der Flüchtlingshilfe organisiert.

Patenmodell: In der Grundschule übernehmen jedes Jahr Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen die Patenschaft für die Erstklässler:innen und lernen so Verantwortung zu übernehmen. Gemeinsame Aktivitäten helfen dabei, dass sich die Schulanfängerinnen und Schulanfänger in der Schule gut einleben und schnell wohlfühlen. In der Oberschule sind es die Schülerinnen und Schüler der zehnten Klassen, die sich um die neuen Fünftklässler:innen kümmern und ihnen den Übergang erleichtern.

Streitschlichtung: Verantwortung kann man am besten lernen, wenn man selbst Verantwortung trägt. Daher bildet die Deutsche Schule Streitschlichterinnen und Streitschlichter aus, die eigenverantwortlich Konflikte an der Schule behandeln und lösen. Darüber hinaus führt die Schulpsychologin den No Blame Approach durch, bei dem Mobbingfälle mit Hilfe einer Unterstützungsgruppe von Schülerinnen und Schülern nachhaltig behoben werden.

Schüler helfen Schülern: „Schüler helfen Schülern“ ist ein Projekt, bei dem Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10-12 jüngeren Lernenden Nachhilfe in Kernfächern geben. Die Tutorinnen und Tutoren stehen in Kontakt mit den jeweiligen Fachlehrkräften, arbeiten aber ansonsten selbstständig mit ihrer Nachhilfegruppe.

Schülerlesungen: Dichterlesungen oder Lesungen von eigenen literarischen Werken der Oberstufenschülerinnen und -schüler sind mittlerweile zur Tradition an der Schule geworden und tragen zur umfassenden Bildung der Lernenden bei.

Toleranz: Toleranz gegenüber Anderen und Anderem ist Grundvoraussetzung für ein gutes Schulklima und ein funktionierendes Miteinander über die Schule hinaus. Daher spielen soziales Lernen und Werteerziehung in allen Bereichen der Deutschen Schule Málaga eine bedeutende Rolle, angefangen bei der Schulung der Teamfähigkeit und der respektvollen Kommunikation im Unterricht über das Kennenlernen demokratischer Strukturen bei der Schülerpartizipation bis hin zur Streitschlichtertätigkeit und der Beteiligung an der Gruppe Solidarprojekte. Als Begegnungsschule fördert die Deutsche Schule Málaga Toleranz und Respekt im Umgang miteinander, da diese Werte in einer demokratisch-pluralistischen Gesellschaft unabdingbar sind, um die Würde jeder und jedes Einzelnen zu garantieren. Die Vielfalt wird ganz bewusst im täglichen Miteinander als eine Bereicherung begriffen und vermittelt.

Europäische Wettbewerbe: Schülerinnen und Schüler der 10. bzw. 11. Jahrgangsstufe nehmen jährlich an den Wettbewerben „Jugend debattiert“, European Youth Parliament (EYP) und den Model United Nations (in Deutschland und Spanien) teil und lernen demokratische Prozesse kennen, wenn sie in Kommissionen Resolutionen zu aktuellen politischen und soziokulturellen Themen entwickeln und diese im Plenum verteidigen.

2.6 Qualitätssicherung

Schulentwicklung: Die Anforderungen an eine Deutsche Schule im Ausland verändern sich ständig, weil sich Gesellschaft und Politik sowie Rahmenbedingungen der deutschen Auslandsschulen stetig wandeln. So wie die Schülerinnen und Schüler durch die schulische Ausbildung vorbereitet werden, sich auf diese Veränderungen einzustellen, muss auch die Deutsche Schule als lernende Organisation sich weiterentwickeln und anpassen, um erfolgreich zu sein.

Ein wichtiges Organ der Schulentwicklung ist die regelmäßig tagende Steuergruppe, die die verschiedenen Prozesse steuert, Impulse aufnimmt und gibt, Arbeitsgruppen bildet, Evaluationsprozesse initiiert, deren Ergebnisse auswertet und die Projekte ins ständige Management überführt oder neue Maßnahmen ableitet.

Fortbildungen: Zur Entwicklung des Unterrichts und der schulischen Qualität werden kontinuierlich und gezielt die regional angebotenen Lehrerfortbildungsmaßnahmen wahrgenommen. Weitere fachbezogene und übergreifende Fortbildungsveranstaltungen werden zur Sicherung einer hohen Bildungsqualität schulintern durchgeführt. Darüber hinaus finden zweimal im Schuljahr (zu Beginn und nach den Halbjahreszeugnissen) pädagogische Tage statt, die intensiv zur Schulentwicklung allgemein und zur Steigerung der Unterrichtsqualität im Besonderen genutzt werden.

Kollegiale Hospitationen: Die Steigerung der Unterrichtsqualität ist ein ständiger Entwicklungsprozess, der an der Deutschen Schule Málaga durch das System der kollegialen Hospitation gefördert wird. Zwei Kolleg:innen besuchen sich gegenseitig im Unterricht und geben einander Feedback über zuvor festgelegte Beobachtungsschwerpunkte. Darüber hinaus trägt die enge Zusammenarbeit in den Jahrgangsfachteams und das gemeinsame Stellen von Klassenarbeiten ebenfalls zum Lernen voneinander und zur effizienten Nutzung vorhandener Ressourcen bei.

Evaluationen: Die Durchführung und Auswertung schulinterner Evaluationen hat einen festen Platz in der Sicherung der Schulqualität. Um eine transparente und ausgewogene Notengebung zu

gewährleisten, werden die Ergebnisse von Klassenarbeiten und Klausuren verglichen und Lehrkräfte holen Feedback über ihren Unterricht von ihren Schülern ein. Jedes Projekt wird evaluiert um festzustellen, ob es ins ständige Management überführt werden kann oder der Nachbesserung bedarf, und in regelmäßigen Abständen findet eine großangelegte Befragung der Schüler-, Eltern- und Lehrerschaft statt.

Erziehungspartnerschaft: Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein fester Bestandteil der Arbeit an der Deutschen Schule Málaga. Mitglieder der Schulleitung und des Elternbeirats treffen sich regelmäßig, um aktuelle Themen zu besprechen und die Schule gemeinsam weiterzuentwickeln. Das Hausaufgabenheft, in dem wichtige schulische Dinge zeitnah den Eltern mitgeteilt werden können, das Kompetenzheft im Kindergarten sowie die Möglichkeit persönlicher Beratungsgespräche mit den Lehrkräften tragen zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit zum Wohle der Schülerschaft bei.

Übergänge gestalten: KiGa-GS, GS-OS, HS-RS-Gym, Übergang ins spanische System (EBAU) Eine Besonderheit der Deutschen Schule Málaga besteht darin, dass sich Kindergarten, Grundschule und Oberschule an einem Standort befinden. Somit können die Übergänge, die sonst häufig mit einem Schulwechsel verbunden sind, fließender gestaltet werden, weil die Lehrkräfte der einzelnen Schulstufen miteinander kooperieren. So kann sowohl der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule und von der Grund- in die Oberschule für die Schülerinnen und Schüler bestmöglich gestaltet werden. Für die jungen Leute, die nach dem Abitur ins spanische Hochschulsystem wechseln, gibt es zusätzlichen Unterricht, der sie gezielt auf die fachspezifischen Zulassungsprüfungen vorbereitet.

3 Entwicklungsschwerpunkte

Systematische Förderung der Deutschkompetenz

- Gemeinsamer Deutschunterricht
- Sprechen und Zuhören
- Lesestrategien im Deutsch- und DFU-Unterricht
- Systematische DFU-Arbeit: Wortschatzarbeit

Medienkompetenz und Mediennutzung

- Erstellung und Erprobung eines Medienkonzepts
- Pilotprojekt personalisierte Tablets
- Pilotprojekt Ausleihtablets in der Grundschule

Ausbau und räumliche Erweiterung der Grundschule

- Projektplanung
- Administrative Schritte
- Umsetzung des Bauvorhabens

4 Aktionsplan 2020-2023

Schulentwicklungsplanung nach einer BLI

1. Entwicklungsschwerpunkt: Systematische Förderung der Deutschkompetenz			
Ziele / Entwicklungsprojekte	Teilziele / Maßnahmen	Indikatoren der Zielerreichung	Zeitplanung
Gemeinsamer Deutschunterricht Orientierungsrahmen 2 (2.2.3, 2.4.1, 2.4.2 und 2.6.1)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Abgleich der DaM- und DaF-Curricula der 5. und 6. Jahrgangsstufe 2. Erstellung einer Grobstruktur für ein Curriculum für den gemeinsamen Deutschunterricht 3. Bildung von Tandems 4. Strukturierung des Teamteachings 5. Detaillierte Ausarbeitung des Curriculums für den gemeinsamen Deutschunterricht mit differenziertem Arbeitsmaterial 6. Bildung und Stärkung von Sprachtrios, die auch in DFU-Fächern zum Einsatz kommen sollen 7. Erprobung des gemeinsamen Deutschunterrichts 8. Evaluation 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Grobstruktur des Curriculums liegt vor. 2. Die Lehrertandems für die Erprobungsphase sind gebildet. 3. Der Stundenplan weist nur gemeinsamen Deutschunterricht aus. 4. Das Curriculum mit differenziertem Arbeitsmaterial liegt vor. 5. Die Evaluation liegt vor. 	09.2018 - 06.2021 Projekt ist abgeschlossen
Sprechen und Zuhören Orientierungsrahmen 2 (2.2.3, 2.4 und 2.6.1)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Festlegung der inhaltlichen Themen im Curriculum, an die zusätzliche sprachliche Fördermaßnahmen angebunden werden. 2. Konkrete Ausarbeitung der Materialien und Ablage im Intranet 3. Erprobung der Materialien in den Jahrgängen 5-10 4. Evaluation und ggf. Abänderungen 5. Überführung in das ständige Management. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Curriculum beinhaltet die Schwerpunktsetzungen. 2. Das spezifische Material liegt vor. 3. Die Evaluation liegt vor. 4. Das spezifische Material wird kontinuierlich eingesetzt. 	11.2020 – 09.2022

1. Entwicklungsschwerpunkt: Systematische Förderung der Deutschkompetenz			
Ziele / Entwicklungsprojekte	Teilziele / Maßnahmen	Indikatoren der Zielerreichung	Zeitplanung
<p>Lesestrategien im Deutsch- und DFU-Unterricht</p> <p><i>(vormals: Leseförderung im DFU-Unterricht)</i></p> <p>Orientierungsrahmen 2 (2.2.3 / 2.4.1 / 2.4.3 und 2.6.1)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Entwicklung und Erstellung von Lesestrategien für GS und OS 2. Sensibilisierung der Deutschlehrer bezüglich Lesestrategien im Rahmen einer Fachschaftssitzung 3. Einführung und Einsatz der Lesestrategien im Deutschunterricht 4. Fortbildung der DFU-LK im Rahmen einer SchiLf 5. Einsatz der Lesestrategien im DFU-Unterricht 6. Ablegen der erprobten Texte mithilfe der Lesestrategien im Intranet 7. Evaluation der Lesestrategien 	<p>Die Schüler sind in der Lage, sich fachspezifische Texte anhand der erlernten Lesestrategien zu erschließen.</p> <p>Die Schüler lernen die jeweilige Lesestrategie kennen und wenden diese sicher im Deutschunterricht und DFU-Unterricht an.</p>	<p>Neuausrichtung des Projekts im Sj. 2021/22</p> <p>Laufzeit bis Ende Sj. 2022-23</p> <p><i>(vormals: 06.2018 – 06.2020)</i></p> <p>COVID-bedingte Verlängerung bis 06.2021)</p>
<p>Systematische DFU-Arbeit: Wortschatzarbeit</p> <p>Orientierungsrahmen 2 (2.2.3 / 2.4.1 / 2.4.3 und 2.6.1)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fortbildung der DFU-LK im Rahmen einer SchiLf 2. Bildung von Hospitationsteams DFU und DaF oder FSU 3. Erarbeitung von Materialien zu konkreten Fachinhalten mit dem Fokus auf die Wortschatzarbeit für eine konkrete Hospitation 4. Erprobung der Materialien durch das Fachteam im Rahmen der kollegialen Hospitation (Feedbackgespräch) 5. Kritische Reflexion der Wortschatzarbeit im Rahmen einer SchiLf 6. Ablegen der erprobten und evtl. überarbeiteten Arbeitsmaterialien in die Fachschaftsordner des Intranets 	<p>Die Schüler gehen sicher mit der Fachsprache um und können sich differenziert ausdrücken.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler wenden die (Fach)Sprache sicher an (Überprüfung durch Kurztests, Tests, Klassenarbeiten, im Unterrichtsgespräch) • Befragung von SuS zur Erweiterung ihres (Fach)Vokabulars 	<p>10.2019 – 02.2023</p> <p>(Bedingt durch COVID und Koordinatorenwechsel musste das Projekt zeitweilig ausgesetzt und im Sj. 2021/22 neu gestartet werden.)</p>

2. Entwicklungsschwerpunkt: Medienkompetenz und Mediennutzung			
Ziele / Projekte	Teilziele / Maßnahmen	Indikatoren der Zielerreichung	Zeitplanung
(Erstellung und) Erprobung eines Medienkonzepts Orientierungsrahmen 2 und 5 (2.5 und 5.3)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erprobung der Module im Unterricht (ab Oktober SJ 19/20 – jetzt 1. Hj. 2022/23) 2. Schulung der Lehrkräfte (Sj. 2019/20 – Sj. 2022/23)) 3. Einarbeitung der Module de Methodencurriculums in das Medienkonzept 4. Evaluation der Erprobungsphase 5. Überarbeitung des Medienkonzeptes 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Module werden umgesetzt. 2. Schulungen finden statt. 3. Das Medienkonzept ist in das Methodencurriculum integriert. 4. Die Evaluation ist erfolgt. 5. Die überarbeitete Version des Medienkonzepts liegt vor. 	11.2019 – 01.2021 COVID-bedingt konnte der Zeitplan nicht eingehalten werden Neue Terminierung: Ende Sj. 2022/23
Pilotprojekt personalisierte Tablets Orientierungsrahmen 2 (2.1.2 und 2.5)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Festlegung der Rahmenbedingungen für die Pilotphase 2. Bildung AG Tablet 3. Erstellung einer Liste grundlegender Apps 4. Erstellung einer Liste fachspezifischer Apps 5. Erprobung des Einsatzes in den Fachteams 6. Evaluation 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Rahmenbedingungen für die Pilotphase sind festgelegt 2. AG Tablet besteht 3. Tablets sind eingerichtet 4. Lehrer und Schüler sind ausgestattet 5. Protokolle der Fachteams über den Einsatz liegen vor 6. Evaluation liegt vor 	05.2021 – 06.2022 Projekt ist abgeschlossen
Pilotprojekt Ausleihtablets in der Grundschule Orientierungsrahmen 2 (2.1.2 und 2.5)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Festlegung der Rahmenbedingungen 2. Ausstattung der Lehrkräfte mit iPads 3. Schulungen der Lehrkräfte der GS 4. Erstellung einer Liste fachspezifischer Apps 5. Anschaffung der iPads für die Schüler + Ausleihkoffer 6. Einbindung in den Stoffverteilungsplan + Vorschläge zum didaktischen Einsatz 7. Evaluation 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Rahmenbedingungen sind festgelegt 2. LK sind mit iPads ausgestattet 3. Schulungen haben stattgefunden 4. Liste fachspezifischer Apps besteht 5. Schülertablets sind angeschafft und eingerichtet 6. Tablet-koffer ist angeschafft 7. Stoffverteilungspläne + Vorschläge zum didaktischen Einsatz liegen vor 8. Evaluation liegt vor 	2. Hj. 2021/22 – Ende Sj. 2022/23

3. Entwicklungsschwerpunkt: Ausbau und räumliche Erweiterung der Grundschule			
Ziele / Projekte	Teilziele / Maßnahmen	Indikatoren der Zielerreichung	Zeitplanung
Qualitätsrahmen (5.1 / 6.8)			
Projektplanung	Erstellen bzw. Optimierung der Projektunterlagen Neubau GS-KiGa Gebäude	Projektunterlagen liegen vor	09.2017 – 01.2018
Administrative Schritte	Antrag auf Baulizenz Neubau bei der Stadt Ojén	Antrag ist eingereicht und genehmigt	01.2018
	Die Stadt Ojén weist darauf hin, dass eine Grundstückszusammenlegung der drei Parzellen, aus denen das Schulgelände besteht, sowie die Eintragung der tatsächlichen Grundfläche des Schulgeländes ins Grundbuch Voraussetzung für eine weitere Bebauung ist.		01.2018
Erstellung eines Masterplans für das Gesamtschulgelände	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ausschreibung und Wettbewerb 2. Erstellen der Projektunterlagen für den Neu- oder Umbau der GS 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ausschreibung des Wettbewerbs ist erfolgt 2. Gewinner des Wettbewerbs steht fest 3. Projektplanung liegt vor 	09.2018 – 09.2019
Administrative Schritte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundstückszusammenlegung und Eintragung der tatsächlichen Grundfläche ins Grundbuch 2. Detailplanung der Bauphase 1 kann bei der Stadt Ojén für die Erteilung einer Baulizenz eingereicht werden. Ziel ist, von administrativer Seite grünes Licht für die theoretische Machbarkeit des Projekts zu erhalten. 3. Antrag auf Neu- oder Umbau bei der Junta de Andalucía 4. Antrag auf Neu- oder Umbau bei der zuständigen Brandschutzbehörde 5. Antrag auf Baulizenz Neu- oder Umbau bei der Stadt Ojén (inkl. positiver 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundstückszusammenlegung ist erfolgt und tatsächliche Grundfläche des Schulgeländes ist im Grundbuch eingetragen. 2. Detailplanung der Bauphase 1 ist abgeschlossen. Vorstand, Schulleitung und vom Bau betroffene Bereiche und Fachschaften haben der Planung zugestimmt. 3. Anträge sind eingereicht und genehmigt 	<p>Ziel 1: Bis Ende 2021</p> <p>Ziel 2: Bis Ende 2021</p> <p>Ziel 3: 01.2022 – 09.2022</p> <p>Ziel 4: 01.2022 – 09.2022</p> <p>Ziel 5: 10.2022</p> <p>Ziel 6: 11.2022 – 12.2022</p>

3. Entwicklungsschwerpunkt: Ausbau und räumliche Erweiterung der Grundschule			
Ziele / Projekte	Teilziele / Maßnahmen	Indikatoren der Zielerreichung	Zeitplanung
	Bescheide von Junta de Andalucia und Brandschutzbehörde) 6. Antrag auf Förderung der Bauphase 1 (Grundschule Gebäude B, C und D)		
Umsetzung des Bauvorhabens Neu- oder Umbau	Neu- oder Umbau Gebäude B, C und D	Bauarbeiten sind abgeschlossen	
Zwischenevaluation	Abgleich SOLL Planung – IST Situation	Evaluation liegt vor, eventuelle Anpassungen sind vorgenommen	

5 Beispiel einer Projektbeschreibung

Entwicklungs- schwerpunkt	Medienkompetenz und Mediennutzung Das Projekt ist angesiedelt im Thema Lernkultur – Lernen in der digitalen Welt
Projekt:	Pilotprojekt personalisierte Tablets im Unterricht
Projektanlass/Daten- bezug/Begründung	<p>Die Entwicklung eines neuen Medien- und Methodenkonzepts an der Deutschen Schule Málaga trägt den veränderten gesellschaftlichen Bedingungen und dem Fortschreiten des Einsatzes von digitalen Medien in allen Bereichen des menschlichen Lebens Rechnung. Während des Lockdowns im Frühjahr 2020 wurde besonders deutlich, wie wichtig es ist, die Medienkompetenz der Schüler strukturiert zu fördern und den verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu lehren. In der ersten Phase des Entwicklungsschwerpunkts von 2017-2020 (Ausbau des schulischen Netzwerks und dessen Nutzung für unterrichtliche Zwecke sowie der innerschulischen Kommunikation) wurden die Grundlagen für einen flächendeckenden Einsatz von Medien geschaffen und die Klassenräume mit Whiteboards und interaktiven Beamern ausgestattet. Lehrkräfte wurden geschult und ein zeitgemäßes Medienkonzept entwickelt. Das Pilotprojekt "personalisierte Tablets im Unterricht" leitet den nächsten Schritt ein, indem es erkundet, inwieweit die erwarteten pädagogischen Ziele durch den Einsatz der Tablets erreicht werden können.</p> <p>Grundlage: Medien- und Methodenkonzept der Deutschen Schule Málaga Beschluss des Schulvorstands</p>
Qualitätsbereich/ Qualitätskriterium	<p>Im Orientierungsrahmen Qualität für das deutsche Auslandsschulwesen ist das Projekt dem Bereich 2 - Lernkultur - zuzuordnen:</p> <p>2.1 Lernkultur – Bildungsgänge und Schulcurriculum 2.1.2 Die Schule verfügt über ein spiralförmig angelegtes Medienkompetenzcurriculum ("Mediencurriculum"); dieses berücksichtigt Zielsetzungen des Lehrens und Lernens mit digitalen Medien.</p> <p>2.5 Lernen in der digitalen Welt (komplett)</p>
Projektleitung	Annika Breitenberger (Sj. 2020/21) Atis Rombach (Sj. 2021/22)
Mitglieder des Projektteams/ Beteiligte	Dr. Sabine Bückmann, Jeannine Deger-Glaeser, Gunter Straßburger, Georg Wilke, Annett Gacki

Projektziel	<p>Der Einsatz von Tablets im Unterricht erlaubt eine größere Material- und Methodenvielfalt und eine exaktere Passgenauigkeit des Lernangebots und bietet somit ein großes didaktisches Potential.</p> <p>Im Pilotprojekt soll erprobt werden, inwieweit das entdeckende und selbstständige wie auch das differenzierte Lernen durch den Einsatz von Tablets besser gefördert werden kann.</p> <p>Darüber hinaus soll festgestellt werden, ob durch den Einsatz von Tablets eine höhere Mitgestaltung der Schüler am Unterricht durch kreative Umsetzung von Lerninhalten und deren Präsentationsmöglichkeiten stattfinden kann.</p>
Teilziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Festlegung der Rahmenbedingungen für die Pilotphase 2. Bildung AG Tablet 3. Erstellung einer Liste grundlegender Apps 4. Erstellung einer Liste fachspezifischer Apps 5. Erprobung des Einsatzes in den Fachteams 6. Evaluation
Indikatoren der Zielerreichung/ Messbare Ergebnisse	<ol style="list-style-type: none"> 1. Rahmenbedingungen für die Pilotphase sind festgelegt 2. AG Tablet besteht 3. Tablets sind eingerichtet 4. Lehrer und Schüler sind ausgestattet 5. Protokolle der Fachteams über den Einsatz liegen vor 6. Evaluation liegt vor
Bisherige Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Entscheidung des Schulträgers über Durchführung eines Pilotprojekts personalisierte Tablets - Budgetierung des Projekts für das Schuljahr 2021/22
Risiken/ erwartete Probleme	<ul style="list-style-type: none"> - Projekt stößt auf Ablehnung bei Lehrern, Schülern, Eltern - technischer Support wird teurer als erwartet - Arbeitsaufwand für Fachkollegen wird höher als erwartet - technische Probleme - Tablets werden nur als Ersatz für Bücher benutzt - Tablets werden nur als Suchmaschine eingesetzt - gesundheitliche Risiken durch Bildschirmzeit
Ressourcen (Zeit, Geld, Personen, Unterstützung – intern/extern)	<p>Das Projekt benötigt finanzielle, zeitliche und personelle Ressourcen. Sein Erfolg hängt von der intrinsischen Motivation und aktiven Mitarbeit der beteiligten Fachlehrkräfte der Arbeitsgruppe ab.</p> <p>Der Schulvorstand übernimmt die Kosten für das Pilotprojekt, sodass auf die Schüler lediglich eine Leihgebühr zukommt.</p> <p>Fortbildung der Kollegen: Einsatzmöglichkeiten der Tablets im Unterricht</p>
Rahmenbedingungen (strukturell, personell, finanziell)	<p>Strukturell ist das Projekt im SE-Schwerpunkt „Medienkompetenz und Mediennutzung“ verankert. Personell wird die Arbeit durch die Arbeitsgruppe Tablet getragen. Finanziell vom Schulvorstand.</p>

Termine/ Meilensteine/ Maßnahmen	Prozessschritt/ Meilenstein	Datum/ Zeitraum	Verantwortlich
	Festlegung der Rahmenbedingungen für die Pilotphase	Mai 21	Mediengruppe
	Auswahl der beteiligten Lehrkräfte in den Pilotklassen (AG Tablet)	Mai 21	Mediengruppe SL
	Erstellung einer Liste grundlegender Apps Erstellung einer Liste fachspezifischer Apps	Mai/Juni 21	Mediengruppe AG-Tablet
	Ausstattung der Lehrer + Schulung der beteiligten Kollegen (Grundanforderungen in der Bedienung des iPads; fachspezifischer Einsatz)	Juni 21	Mediengruppe
	Ausstattung der Schüler + Schulung	September 21	
	Einsatz im Unterricht	Sep21-Juni22	AG Tablet
	Regelmäßige Treffen der AG Tablet	Sep21-Juni22	Rom
	Evaluation	April/Mai 22	Rom, Bue, Mediengruppe
	Auswertung der Evaluation und Entscheidung über weiteres Verfahren	Mai 22	Mediengruppe Steuergruppe
Dokumentation	<ol style="list-style-type: none"> 1. Protokolle der Mediengruppe zum Pilotprojekt 2. Ausgearbeitete Rahmenbedingungen 3. Festlegung der zu installierenden Apps 4. Dokumentationen über den Einsatz (Fachlehrkräfte) 5. Protokolle Steuergruppensitzung 		

Evaluation	<ul style="list-style-type: none">- Mai 2022- Auswertung durch die Steuergruppe- Entscheidung über weiteren Einsatz von personalisierten Tablets
Projektabschluss	Ende SJ 2021/22